

14.10.2024 | 21:58 Uhr

Abendsegen | rbb 88.8

Ein Beitrag von

Juliane Rumpel

Abend ward, bald kommt die Nacht

Ich mag die alten Abendlieder – zum Beispiel dieses aus dem Evangelischen Gesangbuch:

Abend ward, bald kommt die Nacht.

Schlafen geht die Welt.

Denn sie weiß, es ist die Wacht,

u?ber ihr bestellt.

Was genau ich daran mag? Ich mag dieses selbstverständliche Vertrauen, dass wir auch nachts nicht allein sind. Als Kind hatte ich das auch. Ich fu?hlte mich nie alleine. Am schönsten war es, wenn meine Eltern Besuch hatten und richtig laut waren nebenan. Dann konnte ich am allerbesten schlafen. Aber schon allein, wenn Flurlicht durch den Tu?rschlitz drang, wusste ich, da ist noch wer.

Die alten Abendlieder allerdings singen nicht vom Vertrauen in Mama und Papa. Obgleich? Die Wache, die hier besungen wird, die einer u?ber der Welt hält, die hält kein geringerer als Gott. Und den nennen ja nicht wenige auch Vater. Vielleicht ist ja das Mondlicht, das in mein Fenster scheint, das Licht aus Gottes Flur.

Ein schöner Gedanke beim Einschlafen. Ich wu?nsche Ihnen eine Gute Nacht.

Quelle: „Abend ward bald kommt die Nacht“ von Rudolf A. Schröder, Strophe 1, im Evangelischen Gesangbuch Nr. 387, Ev. Hauptbibelgesellschaft 1993.